

Ein Superstar und seine Liebe zu Mümliswil



Jason Derulo

Jason Derulo (35), US-Weltstar und Popsänger, gab diese Woche via **TikTok** seine Liebe für eine Schweizer Gemeinde bekannt. «Muuuum-liswil (Mümliswil-Ramiswil heisst sie offiziell) ist der beste

Platz dieser Welt», sagte er und löste damit ein mittelschweres Erdbeben aus. Was steckt dahinter? Das Video ist echt. Derulo war aber vermutlich noch nie in der solothurnischen 2000-Seelen-Gemeinde, die seit Jahren im Gemeinderanking der «Handelszeitung» den letzten Platz belegt. Zahlreiche Medien berichteten ausführlich über die «unattraktivste» Gemeinde der Schweiz. Auch zwei Reporter von Radio Energy hatten Mitleid mit den Einwohnern und Einwohnerinnen und starteten die Aktion «Save Mümliswil» unter anderen mit Derulo. Die Mümliswiler zeigen sich hocheifrig über die Aktion, wollen den Weltstar gar für ein Konzert zu sich holen. Bleibt zu hoffen, dass Mümliswil auch im diesjährigen Ranking, das wir nächste Woche publizieren, für die PR wieder auf dem letzten Rang landet. (SC)

RIVE GAUCHE

Lausanner Biotech holt fetten Deal mit US-Grosskonzern

Wer mit dem US-Pharma-Grosskonzern **Lilly** ins Geschäft kommt, kann ein paar Kreuze an die Decke machen. Das Biotech-Startup **Haya Therapeutics** kann aktuell eine Milliarde Kreuze malen. Den Lausannern ist es gelungen, einen fetten Deal mit Lilly an Land zu holen. Haya soll für Lilly aufgrund seiner spezialisierten Plattform therapeutische Ziele suchen und finden, welche Antifettleibigkeitsmedikamente identifizieren. Gemäss den Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Lilly erhält Haya eine Vorauszahlung, einschliesslich einer Kapitalbeteiligung. Dazu haben die Romands Anspruch auf insgesamt bis zu einer Milliarde Dollar an präklinischen, klinischen und kommerziellen Meilensteinzahlungen sowie Lizenzgebühren auf Produktverkäufe. Fetter geht fast nicht. (ag)

WALDHAUS FLIMS IN RUMÄNISCHER HAND

Ist sie der neue Stern am Hotelfirmament?

Nein, **Karina Paval** (Bild) müssen Sie nicht kennen. Aber sie sollten die Lady schon mal ein bisschen kennenlernen. Denn in wohl nicht allzu ferner Zukunft wird sie die neue Besitzerin eines ikonischen Schweizer Hotels sein. Wir reden – hotelsinnige Leserinnen und Leser ahnen es – vom «Waldhaus Flims», diesem aktuell etwas angestaubten Luxus- und Wellnesstempel in den Bündner Bergen. Aber der Reihe nach: Jüngst wurde bekannt, dass Pavals Vater **Dragos Paval** und ihr Onkel **Adrian Paval** das Hotel gekauft haben. Die Brüder sind Selfmade-Milliardäre, die in ihrer Heimat Rumänien aus dem Nichts die Baumarktkette **Dedeman** aufgebaut haben und mittlerweile über ein recht weit verzweigtes Netz von Immobilien- und Firmenbeteiligungen verfügen, gebündelt



Karina Paval

in der **Paval Holding** (in deren VR auch Karina mitmisch). Im Verbund mit der litauischen Hotelmanagementfirma **Apex Alliance** haben die Pavals bereits ein Hospitality-Exposure im Luxussegment, bislang aber fast ausschliesslich in Rumänien selbst. Erst letztes Jahr expandierten sie nach Italien, wo sie am Gardasee das Grand Hotel Gardone übernommen und angekündigt haben, 45 Millionen Euro in das Haus zu investieren. Für das Waldhaus Flims sollen die Brüder 60 Millionen Franken bezahlt haben, 40 Millionen dürften in den Umbau und die Renovation fliessen, ist zu hören. Und eben: Dereinst wird Karina Paval das Ganze erben. Die Dame kennt die Schweiz: Sie besuchte im Tessin die Internatsschule **The American School in Switzerland (Tasis)** in Montagnola. *Tutto bene?* (spm)

BIKE-WORLD-ÜBERNAHME

Jetzt dreht Thömu Binggeli ein ziemlich grosses Rad

Sport X ging an **Ochsner Sport, Melectronics** wurde von **Media Markt** übernommen: Bei den zwei ersten grossen Abverkäufen von der **Migros-Restrampe** griffen Unternehmen zu, die selber schon Riesen in ihren Märkten sind. Was Ochsner und Media Markt der Migros abkauften, waren eher Arrondierungen. Bei der Migros-Velokette **Bike World** ist das jetzt ganz anders. Der emsige KMU-Pedaleur **Thomas «Thömu» Binggeli** verdoppelt mit der Bike-World-Übernahme sein Velobusiness. Von sieben Shops in der Schweiz wächst er per Übernahme der 12 Bike-World-Filialen auf neu 19 Läden; bei den Mitarbeitenden legt er um 130 auf neu 270 zu. Da dreht einer ein grosses Rad. Was auch Binggeli selber so sieht: «Ein grosser Schritt für uns. Und ein Schritt mit besonderem Reiz. Durch diese Übernahme können wir die Reichweite unserer Marke in der Schweiz steigern.» (ag)



Thomas Binggeli

Roche-Präsident: «Tatort»-Boerne ist der TV-Burner

Worauf blickt **Roche-VR-Präsident Severin Schwan** bei der Arbeit am häufigsten? Wir vermuten: Excel-Tabellen, Studien-Slides und sonstige dröge Dokumente. Und welche TV-Sendung aus dem weiten Feld von Gesundheit und Medizin guckt er abends zur Entspannung am liebsten? Das wurde Schwan kürzlich am Tag der Zuger Wirtschaft gefragt. Die Auswahl der **Zuger Wirtschaftskammer**: «Schwarzwaldklinik», «Dr. House», «Tatort» und die SRF-Sendung «Puls». Ein klarer Fall für Schwan: «Tatort». Und zwar die Folgen aus Münster, mit Rechtsmediziner **Karl-Friedrich Boerne**. Die zynisch-steife Quasselstrippe hat viele Fans. Darunter offenbar auch Schwan. Verdikt des Roche-Präsidenten: «Boerne ist witzig.» (ag)



Severin Schwan

Mister Spex stoppt Schweizer Ladenplan

Erst vor zwei Jahren machte **Mister Spex** seinen ersten Schritt in die Schweizer Ladenwelt. Der deutsche Omnichannel-Brillenhändler lancierte in der Zürcher Innenstadt einen Shop gleich neben der Bahnhofstrasse und kündigte an, Läden in weiteren Schweizer Städten öffnen zu wollen. Doch die Zeiten haben sich geändert, die rosarote Brille ist passé. Mister Spex muss stärker auf die Profitabilität achten. Damit verbunden, so heisst es in der Berliner Zentrale, sei die Schliessung aller internationalen Filialen. Fünf Shops in Österreich, zwei in Schweden und der eine in der Schweiz werden aufgegeben. Mister Spex bleibt hierzulande zwar online weiter aktiv – doch der Traum mit Schweizer Shops ist ausgeträumt. (ag)

Das Google-Duell

DER VERGLEICH: WONACH IN DER SCHWEIZ HÄUFIGER GESUCHT WURDE



SBB verzeichnen einen Passagierrekord



Apple will neue Rekorde mit dem iPhone 16

44:32

DURCHSCHNITTSWERT DER LETZTEN 90 TAGE/QUELLE: GOOGLE

ANZEIGE



Mehr Raum für Ihr Wachstum

In Villmergen bauen wir ein topmodernes Logistikzentrum für Ihre Bedürfnisse – sei es für Paletten, Kleinteile, Elektrogeräte, Gefahrstoffe oder Medizinalprodukte.

Logistik- und Lagerlösungen nach Mass.

Jetzt mehr erfahren:
post.ch/lzv

